

Alltag – ganz und gar nicht alltäglich!

Den Alltag gemeinsam zu gestalten und zu erleben – das war der Leitfaden für das fünftägige klassenübergreifende Schullandheim des evangelischen Heidehofgymnasiums mit der Theodor-Dierlamm-Schule Stetten (eine Einrichtung für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung). Ein Schullandheim bedeutet nie ganz Alltag, wobei man definieren müsste, was man unter ‚Alltag‘ versteht: **das Übliche, Gewöhnliche? Nein!** Üblich und gewöhnlich war es ganz sicher nicht, denn ein Zusammenleben mit Menschen, die man nicht kennt und die teilweise sehr besonders sind, war für uns alle nicht gewöhnlich. Die Definition des ‚Alltags‘ als **das gemeinsame Kochen, Essen, Wohnen, Spielen und Einkaufen** ist da schon passender.



In den Tagen, die wir zusammen verbracht haben, ist uns bewusst geworden, wie viele **Gemeinsamkeiten** es zwischen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung doch gibt. **Musik** zum Beispiel war ohnehin fast die ganze Zeit über präsent. Es stellte sich schnell heraus, dass viele eine Vorliebe für „Atzen“-Musik hatten. So kam man sich schnell auf unkomplizierter Ebene näher.



Dass man Vorurteile gegenüber Menschen hat, die anders sind als man selbst, resultiert wohl hauptsächlich aus Ängsten. Ängste, die es bei uns nicht gab: Nicht nur, weil ein Vortreffen vor dem Schullandheim dafür sorgte, dass wir uns auf vertraute Gesichter freuten, sondern auch, weil alle offen aufeinander zugegangen sind, und sich so auf ein **Kennen- und Mögenlernen** eingelassen haben – **erfolgreich!**

Bei tollem Wetter hatten wir sehr viel Spaß im Schullandheim. Eine der vielen sportlichen Aktivitäten im Freien war beispielsweise die Olympiade mit verschiedenen Teams, bei denen wir übrigens stets in **durchmischten Gruppen beider Schulen** angetreten sind. Danach war der Hunger groß, das gemeinsame Kochen eine freudig angenommene Tätigkeit und schließlich schlummerten nachts friedlich Heidehöflerinnen neben Stettenerinnen, Stettener neben Heidehöflern – in der letzten Nacht natürlich kürzer, nach der **legendären Abschlussdisco!**



Wir haben wunderschöne fünf Tage verbracht und den Alltag gemeinsam gelebt, was jedoch **nicht** heißen soll, dass das Schullandheim **alltäglich** war!

Helen Pietschmann, Jg I